

Protokoll Nr. 2 (2019-2023) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 15.08.2019 Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 22:00 Uhr Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen
Sitzungssaal

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Beirat

Herr Ralf Bohr
Frau Angelika Brand
Herr Hans-Peter Hölscher
Herr Heinz Hoffhenke
Herr Uwe Jahn
Herr Uwe Janko
Herr Carsten Koczwarra (ab 19:15 Uhr)
Frau Christa Komar (bis 21:30 Uhr)
Herr Alfred Kothe
Herr Tobias Link
Frau Beata Linka
Herr Christian Meyer
Frau Sezer Öncü
Frau Waltraut Otten
Herr Harry Rechten
Herr Gerhard Scherer
Frau Hannelore Sengstake
Herr Nurtekin Tepe

Vom Jugendbeirat

Frau Anna Ikonik
Frau Alina Poetter
Herr Eric Almstadt
Herr Kevin Huong
Herr Franjo Gießel
Herr Lukas Zange

Gäste

Frau Petra Albers, Herr Olaf Genthe-Welzel (Senatorin für Kinder und Bildung)
Frau Birte Meckes (WH Care Bremen Hemelingen GmbH)
Frau Julia Rath (Polizei Bremen)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.07.2019, Rückmeldungen, Wahlen in Fachausschüsse, Geschäftsordnung sowie Sitzordnung des Beirates

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Anträge

Budget des Jugendbeirates

Zukunft Gelände Diedrich-Wilkens-Straße

Entwicklung Allerhafen

Anschaffung weiterer Geschwindigkeitsmesstafeln

TOP 4: Vorstellung der Senioreneinrichtung WH Care Bremen-Hemelingen (Neubau Hannoversche Straße) gemäß § 20 Bremisches Wohn- und Betreuungsgesetz

TOP 5: Planungsstand zum Umbau der Ganztagschulen im Stadtteil

eingeladen: Vertreter*innen der Senatorin für Kinder und Bildung

TOP 6: Beiratsverschiedenes

u.a. Verkehrsbudget:

Tempo 30 Piktogramm in der Schlegelstraße

Umbau Westerholzstraße (Teilabschnitt)

Planungskosten Verlängerung Mittelinsel Hastedter Osterdeich

Herr Hermening eröffnet die Sitzung und bittet um eine Schweigeminute für den verstorbenen Herrn Manfred Boeck, der den Stadtteil Hemelingen in zwei Wahlperioden im Seniorenbeirat vertreten hat und als sachkundiger Bürger dem Fachausschuss „WiN“ angehörte.

Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.07.2019, Rückmeldungen, Wahlen in Fachausschüsse, Geschäftsordnung sowie Sitzordnung des Beirates

Die Protokolle der öffentlichen und nicht-öffentlichen Sitzung vom 11.07.2019 werden genehmigt.

RückmeldungenEinführung von Tempo 30 in der Christernstraße

Vom Amt für Straßen (ASV) sollte u. a. geprüft werden, ob aufgrund der Novellierung der Straßenverkehrsordnung die Einführung von Tempo 30 vor Kindergarten, Schulen und Senioreneinrichtung in der Christernstraße möglich sei.

Herr Hermening teilt mit, dass er vom ASV die Rückmeldung erhalten hat, dass eine Einführung von Tempo 30 in der Christernstraße nicht erfolgen soll. Der Beirat werde sich in einer der Septembersitzungen (05.09. oder 26.09. 2019) voraussichtlich mit dem Thema befassen. Das Ortsamt habe Referent*innen der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau und der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) eingeladen.

Umbau der Hemelinger Bahnhöfe

Auf der Beiratssitzung am 11.05.2019 war von einem Bürger nach einen aktuellen Zeitplan gefragt worden.

Herr Hermening teilt mit, dass vom Ortsamt bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau nachgefragt wurde: Die Antwort werde vom Ortsamt spätestens zur Sitzung des Fachausschuss „Stadtteilentwicklung“ am 27.08.2019 erwartet.

Bürgerantrag 200 Jahre Stadtmusikanten

Herr Hermening teilt mit, dass der Bürgerantrag „200 Jahre Stadtmusikanten“ noch nicht im Fachausschuss „Koordination und Finanzen“ beraten wurde.

Pflege des Straßenbegleitgrüns

Auf der Beiratssitzung am 11.05.2019 war mitgeteilt worden, dass das Straßenbegleitgrün im Arbergen und Mahndorf geschnitten wurde ohne die Flächen vorher von Restmüll (Plastikflaschen u. ä.) zu befreien. Jetzt liege geschreddeter Plastikmüll im Begleitgrün.

Herr Hermening teilt mit, dass vom Umweltbetrieb Bremen (UBB) beauftragte Fremdfirmen die Mahd in den angesprochenen Bereichen übernommen haben und vertraglich vereinbart worden sei, dass die ENO vor der Mahd die Bereiche aufsuchen und den Müll entfernen soll. UBB werde der Angelegenheit nachgehen; das Ortsamt werde Rückmeldung geben.

Wahlen

Neuwahl wegen Ausscheidens eines Beiratsmitgliedes aus dem Fachausschuss „Finanzen und Koordinierung“

Fachausschuss „Finanzen und Koordinierung“

Ausscheiden von Herrn Robert Hempel aus dem Fachausschuss „Finanzen und Koordinierung“

Vorschlagsrecht: Die LINKE

Vorschlag: Herr Harry Rechten (Die LINKE)

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Auf der Beiratssitzung am 11.07.2019 sind noch nicht alle Mitglieder in die beschlossenen Fachausschüsse vom Beirat gewählt worden.

Fachausschuss „Umwelt und Lärm“

Vorschlagsrecht: AfD

Vorschlag: Herr Tobias Link (AfD)

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen)

Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“

Vorschlagsrecht AfD:

Vorschlag: Herr Tobias Link (AfD)

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Fachausschuss „Jugendbeteiligung“

Vorschlagsrecht AfD:

Vorschlag: Herr Tobias Link (AfD)

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen)

Fachausschuss „Stadtteilentwicklung“

Vorschlagsrecht AfD:

Vorschlag: Herr Tobias Link (AfD)

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen)

Fachausschuss „Wohnen in Nachbarschaften“

Vorschlagsrecht: AfD

Vorschlag: Herr Tobias Link (AfD)

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 6 Enthaltungen)

Fachausschuss „Inneres“

Vorschlagsrecht: AfD

Vorschlag: Herr Tobias Link (AfD)

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 6 Enthaltungen)

Fachausschuss „Sport“

Vorschlagsrecht: AfD

Vorschlag: Herr Tobias Link (AfD)

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

Regionalausschuss „Rennbahngelände“

Vorschlagsrecht: AfD

Vorschlag: Frau Petra Keller

Frau Keller stellt sich kurz vor.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen an Schulen

Vorschlagsrecht 1. SPD: Frau Susanne Alm

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Vorschlagsrecht 2. CDU: Herr Christian Kornek

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

(Herr Koczwarra erscheint um 19:15 Uhr zur Sitzung)

Jury zum Wettbewerb zur Gestaltung der Wände des Fuß- und Radweges am Hemelinger Tunnel (zwischen Sebaldsbrücker Heerstraße und Tamra-Park)

Vom Beirat war eine Gestaltung der Wände des Fuß- und Radweges am Hemelinger Tunnel (zwischen Sebaldsbrücker Heerstraße und Tamra-Park) angeregt worden. Der Senator für Kultur hatte zu einem Wettbewerb aufgerufen.

Vorschlagsrecht 1. SPD: Herr Uwe Jahn

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Vorschlagsrecht 2. CDU: Herr Gerhard Scherer

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Sitzordnung des Beirates

Es liegen 3 Vorschläge zur Sitzordnung im Beirat vor. Es wird aus dem Beirat heraus geheime Abstimmung beantragt. Frau Lüerssen verteilt für den weitestgehenden Vorschlag (siehe Anlage 1) die Stimmzettel. Frau Rath und Herr Nägele (sachkundiger Bürger im Fachausschuss „Inneres“) zählen die Stimmzettel aus.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (10 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Da dieser Vorschlag zur Sitzungsordnung angenommen wurde, gelangen die weiteren Vorschläge nicht mehr zur Abstimmung. Herr Hermening unterbricht die Sitzung für 5 Minuten, damit die Beiratsmitglieder ihre Plätze nach der neuen Sitzordnung einnehmen können.

Weiterer Beiratstermin 2019

Donnerstag, den 26.09.2019 um 19:00 Uhr wird einstimmig vom Beirat als weiterer Beiratstermin festgelegt.

Geschäftsordnung des Beirates

Die vorgelegte Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2019-2023 (Anlage 2) wird einstimmig vom Beirat angenommen.

TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Eine Bürgerin hält das Fahren von Radfahrer*innen auf dem noch vorhandenen Radweg in der Christernstraße für gefährlich und fragt nach einer Änderung der Beschilderung. Frau Rath teilt mit, dass sie sich die Situation vor Ort ansehen werde.

Der Beirat kommt überein, dieses Thema zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ zu verweisen.

Weiterhin wird von der Bürgerin mitgeteilt, dass sie sich auf dem Gelände des Hemelinger Sandes (neben dem Gelände der Kompletten Palette) von freilaufenden Hunden belästigt fühle. Herr Hermening antwortet, dass es in Grünanlagen für Hunde eine Anleinplicht gebe. Herr Jahn ergänzt, dass das Ordnungsamt Kontrollen durchführen sollte.

Eine Bürgerin ergänzt, dass auch im Tamra-Park Hunde Park frei herumlaufen.

Verweis in den Fachausschuss „Stadtteilentwicklung“ zur weiteren Behandlung.

Herr Dennhardt (sachkundiger Bürger Fachausschuss „Stadtteilentwicklung“) teilt mit, dass vor dem Haus in der Westerholzstraße (ehemaliges Jugendfreizeitheim) der Bürgersteig zugewuchert sei. Herr Hermening antwortet, dass er mit dem Eigentümer diesbzgl. Kontakt aufnehmen werde.

Eine Bürgerin merkt an, dass

- Anwohner*innen der Eggestraße durch Verladegeräusche in der Funkschneise in ihren Wohn- und Lebensverhältnissen gestört werden. Man sei mit der Gewerbeaufsicht diesbzgl in Kontakt.
- hunderte von Zigarettenkippen bei der Kirche in der Westerholzstraße bei den dortigen Bänken die Umgebung verunreinigen würden.

- die Müllhalde bei einer der Einfahrten auf dem Recyclinghof Hemelingen immer höher werden würden.

Herr Hermening nimmt die Hinweise auf.

Eine Bürgerin weist auf ein neues Urteil des Europäischen Gerichtshofes zur Lärmmessung und Lärminderung hin und wird dem Ortsamt die Rechtsquelle übermitteln.

Ein Bürger ruft zu einer Spendenaktion für die Vergrößerung der Naturschutzfläche des BUND (Mahndorfer Dühne) auf. Er teilt mit, dass er dies noch verschriftlichen und dem Ortsamt zukommen lassen werde.

Eine Bürgerin fragt nach dem

- Sachstand zur Versetzung der Schaltkästen in der Christernstraße,
- der Eröffnung der Kitas in der Diedrich-Wilkens- und Auguste-Bosse-Straße und teilt mit,
- dass die Baustellenampel in der Hemelinger Bahnhofstraße ausgefallen (blinkt nur) sei.

Herr Hölscher teilt mit, dass die SPD einen Antrag zum Thema „Versetzung der Schaltkästen in der Christernstraße“ vorbereiten werde.

Herr Hermening antwortet, dass der Beirat sich auf seiner Sitzung am 05.09.2019 voraussichtlich mit dem Thema „Kita-Versorgung“ befassen werde und das Ortsamt sich bzgl. der defekten Baustellenampel mit der zuständigen Firma in Verbindung setzen werde.

Eine Bürgerin fragt nach einem aktuellen Sachstand zur Eröffnung des Schlegelparks-Nord. Herr Hermening wird den aktuellen Sachstand bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau erfragen und Rückmeldung geben.

Mehrere Bürger*innen beklagen die verkehrliche Situation am Hastedter Osterdeich bzgl. der Parkplatzsituation und der Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Der Beirat kommt überein, dieses Thema zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ zu verweisen.

Weiterhin wird sich aus der Bevölkerung und aus dem Beirat über das Verhalten der Polizei bei Beschwerden über Freiluftpartys am Hastedter Osterdeich und einer nicht genehmigten Party am Mahndorfer See beklagt.

Frau Rath teilt mit, dass sie diesbzgl. Rücksprache halten und Rückmeldung geben werde.

Ein Bürger beklagt sich über die Anzahl der Spielhallen in der Hemelinger Bahnhofstraße. Herr Hermening antwortet, dass die Fachausschüsse „Bau und Verkehr“ sowie „Inneres und Sport“ sich auf einer gemeinsamen Sitzung am 12.09.2017 mit dem Thema Spielhallen und Wettbüros befasst haben. Der Betreiber einer Spielhalle habe eine Erlaubnis nach Bremischen Spielhallengesetz zu beantragen; der Betrieb eines Wettbüros müsse nur angezeigt werden. Herr Jahn ergänzt, dass vom Beirat B-Plan Änderungen gefordert werden; durch textliche Festsetzungen könnten weitere Ansiedlungen verhindert werden.

Ein Bürger beschwert sich über überfüllte Müllcontainer Hinter den Ellern. Herr Hermening antwortet, dass diese Container auf Privatgelände stehen würden. Er werde den Eigentümer diesbzgl. ansprechen.

Herr Kaufmann (sachkundiger Bürger im Fachausschuss „Jugendbeteiligung“) lädt zum Sommerfest in Hastedt am Samstag, den 24.08.2019, um 14.00 am Schosterboorn ein.

TOP 3 Anträge

Budget des Jugendbeirates

Um den Jugendbeirat Hemelingen zu unterstützen wird seitens des Beirats angeregt, diesem 5.500 € aus Globalmitteln zu übertragen. Insgesamt stehen dem Jugendbeirat dann im Jahr 2019 7.500 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Gemeinsamer Antrag des Beirates „Geruchsbelastungen senken und Planungen an der Diedrich-Wilkens-Straße voranbringen“

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Antrag:

Der Beirat Hemelingen musste am 06.05.2019 bei der Planungskonferenz „Zukunft Diedrich-Wilkens-Straße“ ernüchert zu Kenntnis nehmen, dass in den letzten drei Jahren, seit das Geruchsgutachten vorgelegt wurde, keine Fortschritte zu verzeichnen sind. Das Geruchsgutachten hatte aufgezeigt, dass die Geruchsbelastung zu hoch ist und Wohnbebauung dort nicht zulässig ist. Es ist davon auszugehen, dass auch auf der anderen Seite der Diedrich-Wilkens-Straße, in der vorhandenen Wohnbebauung, der Grenzwert überschritten wird.

Weder wurden von Seiten der Gewerbeaufsicht Maßnahmen ergriffen um die Geruchsbelastung zu senken noch wurden von Seiten der Stadtplanung Alternativen für die zukünftige Nutzung aufgezeigt und mit dem Beirat beraten.

Daher fordert der Beirat Hemelingen vom Senat:

- Die Gewerbeaufsicht aufzufordern in Zusammenarbeit mit dem Beirat und den verursachenden Unternehmen die Entwicklung von Maßnahmen fortzusetzen, die die Geruchsbelastung senken und weiteren Wohnungsbau in Hemelingen (z. B. Könecke/Coca Cola Gelände) nicht zu gefährden. Hierbei ist entsprechend der Entwicklung weiterhin der jeweils neueste Stand der Technik als Maßstab heranzuziehen.*
- Endlich konstruktive Gespräche zur Zukunft des Geländes an der Diedrich-Wilkens-Straße aufzunehmen.*
- Einen Planaufstellungsbeschluss vorzubereiten, der das Ziel hat, den B2415 (vormals B2162) in Verbindung mit einer Überprüfung des jüngsten Geruchsgutachtens zu überarbeiten und auch in Abhängigkeit von der Entwicklung des nahe gelegenen Geländes von Könecke und Coca Cola neue Planungsziele zu definieren.*
- Bis zur Aufstellung eines neuen B-Plans eine Zwischennutzung des Geländes zuzulassen und mit Interessent*innen Gespräche aufzunehmen. Hierbei sind unbedingt die Zwischenzeitzentrale mit einzubinden und die Anwohner*innen zu beteiligen*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Ergänzungsantrag der FDP

Antrag zur Realisierung einer parkähnlichen Nutzung des Geländes Diedrich-Wilkens-Str.

Wir beantragen das Gelände Diedrich Wilkens – Str. bis zur endgültigen Entscheidung in ein parkähnliches Gelände umzugestalten, damit es von der Bevölkerung auch genutzt werden kann. Derzeit gibt es Wildwuchs und Gestrüpp. Es ist nur eine Frage der Zeit bis dort auch illegal Müll abgeladen wird.

Das Gelände mit einem Bagger o.ä. gerade zu ziehen und Gras zu sähen, bzw. geschotterte Wege anzulegen steht in keinerlei Widerspruch zu einem gültige FNP bzw. Bplan.

Insofern kann bis endgültig darüber entscheiden wurde kurzfristig eine Zwischenlösung realisiert werden.

- Dazu soll die Sache in den Bauzuschuss verwiesen werden.
- Dieser erarbeitet einen Umsetzungsvorschlag in Form einer Skizze / Konzept o.ä. (Wege / Grünflächen / Bäume, wenn nötig)

Wir beantragen ferner die Umsetzung dieser Zwischenlösung aus Stadtteilmitteln zu realisieren.

Mindestens kann das erarbeitete Konzept als Vorschlag dienen und mit der Bevölkerung im Rahmen einer Bürgerbeteiligung diskutiert werden.

Grund:

Das Thema ist wie vom Ortsamt dargestellt schon etliche Jahre alt. Das Bauressort hat sich seither nicht darum gekümmert bzw. prüft immer noch die Bebauungsmöglichkeiten. Um das Gelände nun nicht noch länger brachliegen zu lassen und um es kurzfristig zu nutzen, gilt es hier Pro aktiv einen konkreten Vorschlag zu unterbreiten, damit das Bauresort das schnell, einfach und unkompliziert beauftragen kann.

Dies tangiert die Bebauungsprüfung durch das Bauresort in keinster Weise.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (3 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

Herr Hermening verliert den nachfolgenden Antrag:

Mittel- bis langfristige Entwicklung des Allerhafenbeckens

Der Beirat Hemelingen fordert den Senat auf, das Allerhafenbecken als Becken für den Hafenbetrieb an der Mittelweser aufzugeben. Die an das Becken angrenzenden Flächen sind durch einen neuen Bebauungsplan für eine andere Nutzung vorzusehen. Die vorhandenen Erbpachtverträge dürfen nicht verlängert werden. Bei Auslaufen der Verträge ist für das entsprechende Grundstück eine Veränderungssperre auszusprechen, bis ein neuer Bebauungsplan vorliegt. Des Weiteren wird der Senat aufgefordert mit der swb AG darüber zu verhandeln, die freiwerdenden Flächen auf dem Gelände des Kraftwerkes Hastedt für eine neue Nutzung freizugeben. Auch diese Flächen sind dann in den neuen Bebauungsplan zu integrieren. Der neue Bebauungsplan muss eine Mischnutzung aus nicht schädlichem Gewerbe und Wohnungsbau vorsehen.

Begründung:

„Stadt am Fluß“ muss auch für Hemelingen gelten! Eine neue Entwicklung rund um das Allerhafenbecken, direkt angrenzend an die neuen Wohngebiete auf dem ehemaligen Könecke und dem ehemaligen Coca-Cola Gelände gibt dem Stadtteil ein neues Aussehen und den Menschen im Stadtteil die Möglichkeit die Weser besser wahrzunehmen.

Herr Hermening teilt mit, dass zu diesem Antrag eine Stellungnahme eines Anliegers vorliege, in der folgendes mitgeteilt wurde:

Auf der o.a. Sitzung soll unter Punkt 3 der Antrag „Entwicklung Allerhafen“ erörtert werden. Wie wir aus der Vorlage entnehmen können, soll beschlossen werden, die Nutzung des Allerhafens als Hafen aufzugeben zu Gunsten u.a. einer Wohn/Freizeitnutzung. Als direkt

betroffener Anrainer des Allerhafens sind wir bei den beträchtlichen Investitionen, die wir gerade tätigen, davon ausgegangen, dass die Nutzungsart „GI“ nicht nur für unsere Fläche, sondern auch für die benachbarten Flächen nachhaltig Bestand hat.

Als wir uns 2013 sehr bewusst für den Allerhai als robuste Industrie- und Gewerbefläche entschieden haben und einen sehr hochwertigen Gewerbepark für kleine und mittlere Unternehmen geplant haben, sind wir von verlässlich gleichbleibenden Rahmenbedingungen ausgegangen.

Eine mögliche benachbarte Nutzung als Wohngebiet o.ä. ist für die weitere Entwicklung als Bestandhalter mit perspektivisch 250 Arbeitsplätzen für uns nicht vorstellbar.

Herr Janko teilt mit, dass er es unglücklich findet, dass nicht direkt ersichtlich sei, um welche Grundstücke es sich handele und was dort genau passieren solle - ihm fehlen dazu konkrete Hinweise. Gewerbe liege dort nicht brach. Durch derartige Planungen würden Gewerbetreibende verunsichert, mit der Folge, dass Investitionen auf Eis gelegt würden. Herr Bohr antwortet, dass der Beirat seit Jahren für eine planungsrechtliche Änderung plädiere. Der Beirat habe bei der letzten Änderung des Flächennutzungsplanes eine entsprechende Stellungnahme abgegeben. Der Beirat habe sich das Gelände vor Ort angesehen. Bremen brauche Wohnraum.

Herr Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Förderung von Geschwindigkeitsmesstafeln

Auf der Beirätekonferenz am 13.05.2019 wurde der Antrag des Beirates Mitte „Förderung von Geschwindigkeitsmesstafeln“ (Anlage 1) vorgestellt. Das Gremium hatte sich geeinigt, den Beschluss in den eigenen Beiräten zu thematisieren.

Herr Hermening stellt zur Abstimmung, ob der Beirat Hemelingen sich dem Antrag des Beirates Mitte anschließt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 4 Vorstellung der Senioreneinrichtung WH Care Bremen-Hemelingen (Neubau Hannoversche Straße) gemäß § 20 Bremisches Wohn- und Betreuungsgesetz

Frau Mecke stellt die Senioreneinrichtung WH Care Bremen-Hemelingen¹ vor und beantwortet Fragen der Beirats- und Fachausschussmitglieder:

- Die Einrichtung werde voraussichtlich im September 2019 eröffnet. Es sei geplant, dass 89 Bewohner*innen aufgenommen werden können. Des Nachts gebe es 3 Nachtwachen (ab 90 Bewohner*innen gelte ein anderer „Nachtwachenschlüssel“)
- Bzgl. der Parkmöglichkeiten gebe es einen Kooperationsvertrag mit dem Lebensmittelhändler in direkter Nachbarschaft, der Parkplätze anbiete. Für Besucher*innen stehen vor dem Haus Parkplätze zur Verfügung.
- In der Einrichtung seien nur Einzelzimmer vorhanden. Bewohner*innen, deren finanzielle Mittel nicht ausreichen, könnten staatliche Unterstützung erhalten. Die Pflegesatzverhandlungen seien noch nicht abgeschlossen, so dass sie zur Höhe der monatlichen Kosten zurzeit keine Angaben tätigen könne.

¹ Siehe unter <http://www.wh-hemelingen.de/unser-haus/>

TOP 5 Planungsstand zum Umbau der Ganztagschulen im Stadtteil

Frau Albers stellt die sog. Phase-Null für die Schulen Alter Postweg, Brinkmann- und Glockenstraße vor (siehe Anlagen 3 - 5). Die Um- und Neubaumaßnahmen sollen an allen Schulen während des laufenden Schulbetriebs durchgeführt werden. Sie rechnet für alle Schulen mit einer Planungs- und Umsetzungszeit von 4 bis 5 Jahren. Die Grundlage für die Planung seien die Angaben aus der Schulstandortplanung. Frau Albers ergänzt, dass nach den damals vorliegenden Zahlen „nach bestem Wissen und Gewissen“ geplant worden sei, die Zeitschiene sich aber nach hinten verschoben habe. Sie nehme den Wunsch nach einem Abgleich mit ihrer Behörde.

Herr Genthe-Welzel stellt sich als neuer SKB Vertreter Schulaufsicht für den Stadtteil Hemelingen vor.

Frau Albers und Herr Genthe-Welzel teilen abschließend mit, dass sie dem Beirat gerne auch nach der sog. Phase-Null die weiteren Planungen vorstellen möchten.

(Frau Komar verlässt die Sitzung um 21:30 Uhr)

TOP 6 Beiratsverschiedenes

Globalmittelvergabe

Herr Hermening teilt mit, dass die nachstehenden Anträge im Fachausschuss „Finanzen und Koordination“ beraten und folgende Empfehlungen ausgesprochen wurden:

| | |
|---|----------|
| Kita St. Elisabeth, Lesecken in den Gruppenräumen | 1.700,00 |
| Bürgerhaus Mahndorf, Einrichtung einer flexiblen Bühne für Kleinkunst-Veranstaltungen | 3.000,00 |
| Kulturzentrum Lagerhaus, Interkulturelle Kindertheaterwoche 2019 | 400,00 |
| Förderverein Freiw. Feuerwehr Mahndorf, LED-Helmlampen | 1.318,50 |

Der Beirat stimmt auf Nachfrage von Herrn Hermening zu, dass die Anträge en bloc abgestimmt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Absolutes Halteverbot Hemelinger Bahnhofstraße

Auf der Hemelinger Bahnhofstraße kommt es immer wieder zu erheblichen Behinderungen des Verkehrs durch Fahrzeuge, die auf der Fahrbahn parken. Insbesondere ist der Bereich zwischen Einmündung Osenbrückstraße und Einmündung Grete-Stein-Straße betroffen. Der Beirat fordert für die gesamte Hemelinger Bahnhofstraße ein absolutes Halteverbot mit Ausnahme der ausgewiesenen Parkplätze und die entsprechende Beschilderung.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Übernahme der Kosten aus dem Verkehrsbudget – Planungskosten Mittelinselverlängerung Hastedter Osterdeich Höhe Paulaners

Auf dem Hastedter Osterdeich kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn Fahrzeuge von der Malerstraße kommend links über die durchgezogene Linie auf den Parkplatz des Paulanders/Wehrschloss abbiegen und damit den nachfolgenden sowie den Verkehr auf der Gegenseite behindern und gefährden. Daher soll eine Verlängerung der

Mittelinsel geplant werden. Aus dem Verkehrsbudget stellt der Beirat Hemelingen dafür 5.500 € zur Verfügung

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Aufbringung zweier Piktogramme in der Schlangstraße

Der Beirat Hemelingen wünscht die Aufbringung zweier Piktogramme (Tempo 30) in der Schlangstraße im Einmündungsbereich Hannoversche Straße und aus Richtung Kreisverkehr kommend und stimmt einer Finanzierung aus dem Verkehrsbudget des Beirates zu.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Übernahme der Kosten aus dem Verkehrsbudget Umbau Westerholzstraße

Im Bereich zwischen Kleiner Westerholzstraße und Kirche soll die Fahrbahn unter Wegfall der zu schmalen Fahrradwege verbreitert werden, so dass ein Begegnungsverkehr mit parkenden Fahrzeugen, Radfahrern und fahrenden Fahrzeugen zukünftig problemlos möglich ist. Aufgesetztes Parken soll durch hohe Borde verhindert werden. Diese Lösung wird vom Beirat begrüßt. An den Einmündungen soll zusätzlich durch Poller verhindert werden, dass von dort aus zukünftig doch noch aufgesetztes Parken stattfindet.

Im Bereich zwischen Kleiner Westerholzstraße und Brüggeweg soll der erste Abschnitt nicht angefasst werden, da dieser vor ein paar Jahren bereits neu hergestellt wurde. Der zweite Abschnitt bis zum Brüggeweg soll wie im Bestand aber zusätzlich mit der Anordnung „Aufgesetztes Parken“ hergestellt werden. Der Beirat lehnt diesen Vorschlag ab und wünscht eine Herstellung einer breiteren Fahrbahn unter Wegfall der zu schmalen Radwege auf ganzer Länge durchgängig von Kirche bis Brüggeweg. Die entstehenden Mehrkosten in Höhe von ca. 76.561,36 € laut beigefügter Kostenschätzung sollen aus dem Verkehrsbudget des Beirates Hemelingen übernommen werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Nächste Sitzung des Beirates

Die nächste Sitzung des Beirates soll am 05.09.2019 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen stattfinden.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Jahn
Beiratssprecher

gez. Lüerssen
Protokoll